

EAM & E-FUNDRESEARCH**Challenge für kluge Finanzköpfe**

WIEN. Die Erste Asset Management Challenge 2018 prämiiert die besten wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema Finanzmarkt in Kooperation mit e-fundresearch.com. Der Gewinner erhält ein Praktikum, die besten drei zudem ein Apple iPad Pro. Ab sofort können wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Veranlagung, Asset Management und Finanzmärkte eingereicht werden. Ende der Einreichfrist ist der 15. Juli. Infos unter:

www.eamchallenge.e-fundresearch.com

DLA PIPER**Seminare im Mai mit Autin & Co**

WIEN. Die internationale Anwaltskanzlei DLA Piper und die Unternehmensberatungsfirma Autin & Co veranstalten von 14. bis 16. Mai Seminare zum Thema „Loan Agreements & Syndication“ in Wien. Behandelt werden Konsortialkredite sowie Investment Grade-, Akquisitions- und Immobilienfinanzierungsdokumentation.

TAYLOR WESSING**Führend im Markenrecht**

WIEN. Die Anwaltssozietät Taylor Wessing wird im Ranking „WTR 1000“ des Fachmagazins *World Trademark Review* in sechs Ländern als führende Kanzlei für Markenrecht klassifiziert. In Österreich wird Taylor Wessing-Partner Martin Prohaska-Marchrieds Markenrechtsexpertise hervorgehoben.

He-ey, wach a-auf!

Damen, denen Brigitte Xanders morgendlicher Ö3-Weckruf so gar nichts sagt, haben vermutlich auch nicht genug vorgesorgt.



© Panthermedia.net/Galliskaya

Damit das Erwachen in der Pension ein kuscheliges bleibt, sollte sich Frau mit ihrer Vorsorge aktiv auseinandersetzen.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Für Damen ist es Zeit, aufzuwachen. Laut einer im Vorjahr durchgeführten GfK-Umfrage setzen sich nur 15% der Österreicherinnen aktiv mit ihrer finanziellen Altersvorsorge auseinander.

„Besonders beim Thema Finanzen rächt es sich, wenn Frauen zu wenig auf ihre eigenen Bedürfnisse achten“, sagt Christoph Obererlacher, CEO Swiss Life Select Österreich: „Sie nehmen sich zu wenig Zeit für ihre Finanzplanung, weil sie oft mit

Doppelbelastungen zu kämpfen haben. Und sie haben noch immer Hemmungen, sich mit Finanz-Themen zu befassen.“

Unterversorgtes Risiko

Was in der Studie leider besonders auffällt: Bei Produkten zur Risikoversorge wie Kapitallebens- und Pensionsversicherungen sowie Berufsunfähigkeitsversicherungen sind Frauen im Vergleich zu Männern stark unterversorgt.

„Weil es immer noch meist Frauen sind, die für die Betreuung der Kinder beruflich zu-

rückstecken, brauchen wir maßgeschneiderte Lösungen, die leistbar sind“, fordert Obererlacher. Frauen also als Zielgruppe für Vorsorgeprodukte.

Um speziell Frauen bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele zur Seite zu stehen und in der Selbstbestimmung zu fördern, hat Swiss Life Select die Veranstaltungsreihe „Erfolg ist weiblich“ ins Leben gerufen. Unter diesem Motto finden regelmäßig Veranstaltungen in ganz Österreich statt, bei denen der Fokus auf Erfahrungsaustausch & Networking liegt.



© Amag

Einbußen in Millionenhöhe

Amag nimmt Aluminium-Strafzölle „zur Kenntnis“.

RANSHOFEN. Die US-Administration verhängte kürzlich zehn Prozent Strafzölle auf Aluminiumimporte in die USA. Das trifft die Amag, denn die USA ist ein wichtiger Absatzmarkt für deren Produkte. „Wir haben die Entscheidung der US-Administration zur Kenntnis zu nehmen, welche sich auf das diesjährige Geschäftsergebnis der Amag aus heutiger Sicht im mittleren ein-

stelligen Millionen Euro-Bereich auswirken wird“, so Helmut Wieser (Bild), CEO der Amag Austria Metall AG, zu den Strafzöllen auf Aluminiumimporte.

Allerdings: Der republikanische US-Senator Jeff Flake will die von Donald Trump geplanten Stahl- und Aluminiumzölle per Gesetz aushebeln. Und die Handelsgespräche mit der EU sind auch noch nicht gelaufen. (hk)